

## Protokoll der Vollversammlung vom 3. Oktober 2005

Ort: Mehrzweckraum Breiti III  
Beginn: 20:00 Uhr  
Anwesend: gemäss Präsenzliste

### 1. Begrüssung

Die Präsidentin Sigrun Lück heisst alle Anwesenden, insbesondere die zahlreichen neuen Gesichter, willkommen. Sie begründet die neue Sitzordnung im "gruppenspezifischen" Kreis damit, dass von nun an die StellvertreterInnen der Eltervertretung nicht mehr abseits sitzen sollen, sich hingegen im Kreis integriert fühlen sollen. Sie betont aber, dass die StellvertreterInnen nach wie vor keine Stimme besitzen.

Christos Sarantidis stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung.

Die Lehrerschaft ist vertreten durch Frau Franziska Lang für die Kindergärten und Frau Brigitte Binder für die Unterstufe. Die Vertretung der Mittelstufe ist vakant.

Die NaG ist vertreten durch Monika Dolge.

### 2. Abnahme des Protokolls der Vollversammlung vom 12. April 2005

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

### 3. Informationen aus dem Vorstand

Monika Hungerbühler berichtet über die Hauptaktivitäten im Vorstand:

Seit der letzten Vollversammlung fanden fünf Vorstandstreffen statt. Dabei ging es unter anderem darum, die Arbeit der Projektgruppen zu koordinieren, die Homepage zu aktualisieren oder die Kommunikation mit der Schule zu besprechen.

Es finden regelmässig Rundtischgespräche mit der Schulleitung (Herr Gregor Bucher) und der Schulpflege (Frau Regina Keller) statt. Dabei werden Informationen der Schule und Anliegen der Eltern ausgetauscht. So war zum Beispiel das Gespräch über den Lehrplan und die Lernziele besonders interessant.

Weitere laufende Aktivitäten sind das Zusammenstellen des Flyers mit den Freizeitaktivitäten in Greifensee und die Organisation der Kinderhüeti an den Besuchsmorgen.

Die Tätigkeit der EmW wird seit einiger Zeit regelmässig in der NaG unter der Rubrik "Neues aus der EmW" vorgestellt.

An dieser Stelle ruft Monika Hungerbühler alle Anwesenden auf, Ideen für neue Projektgruppen dem Vorstand jeweils mitzuteilen.

#### 4. Informationen über abgeschlossene Projektgruppen

Monika Hungerbühler erwähnt, dass die Liste der abgeschlossenen Projektgruppen momentan grösser ist als jene der laufenden Gruppen. Sie stellt die abgeschlossenen Projekte vor:

- **Leitfaden für ElternvertreterInnen**

Der Leitfaden für ElternvertreterInnen kann jetzt auf der Homepage unter "Strukturen" abgerufen werden. Es handelt sich um Hilfestellungen, die besonders für neue ElternvertreterInnen von grossem Nutzen sein können (Musterbriefe, Rechte und Pflichten etc.).

- **Läuse**

Neu ist, dass VertreterInnen der EmW an sämtlichen Elternabenden über die Läuse und den Methoden zu deren Bekämpfung informieren. Weitere Infos können auf der Homepage abgerufen werden.

- **Elternbildung**

Die Projektgruppe Elternbildung hat auf der Homepage eine Linksammlung im Zusammenhang mit Kindern angelegt. Caroline Hug betont, dass diese Sammlung jederzeit erweitert werden kann. Wer gute Seiten kennt, soll sich bei der Projektgruppe melden. Auch über Rückmeldungen würde sich die Gruppe freuen.

In diesem Zusammenhang berichtet Caroline Hug über einen Vortrag an der Oberstufe, wo das Thema "Chatrooms" behandelt wurde. Caroline Hug macht die Anwesenden darauf aufmerksam und warnt, dass es laut Statistik nur 4 Minuten dauere, bis sich auch ungewollte Personen einschalten, um mit den Kindern Kontakt aufzunehmen.

- **Spielnachmittag**

Der am 8. Juli stattgefundene Spielnachmittag erhielt sowohl von den Kindern als auch von den Eltern positive Rückmeldungen. Zudem haben auch die Lehrpersonen versichert, dass die Schulzimmer in Ordnung hinterlassen wurden.

- **Vorstellen der EmW an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH)**

Die PHZH hat die EmW Greifensee ins Oberstufenschulhaus Wüeri eingeladen, um über unsere Aktivitäten informiert zu werden. Der Anlass ergab einen spannenden Austausch mit vielen Rückfragen.

## 5. Informationen über laufende Projektgruppen

- **Übersetzungsdienst**

Ursi Schnyder berichtet über den Übersetzungsdienst. Das Bedürfnis ist nach wie vor gross. Momentan geht es vor allem darum, die Adresslisten zu überarbeiten.

- **Homepage**

Die Homepage wird neu von Andreas Keller betreut.

Ursi Schnyder ruft alle Anwesenden auf, mit Digitalkamera aufgenommene Bilder von Schulanlässen der EmW zukommen zu lassen, um die Homepage zu bereichern. Auch Fehler sollten gemeldet werden.

- **Jahrgangsklassentreffen**

Ariane Grandjean berichtet über das am 6. Juni stattgefundenene Treffen der Eltern von Drittklässlern.

Urprünglich angeregt wurde die Idee durch die Vortragsreihe von Herrn Gehrig im letzten Winter. Das Treffen, zu dem auch die Lehrpersonen der 3. Klassen eingeladen wurden, stiess auf grosses Interesse. In vier Gruppen wurde engagiert über Erziehungsfragen diskutiert.

Im November ist wieder ein Treffen in den jetzigen 4. Klassen geplant.

Ariane Grandjean ruft die Anwesenden dazu auf, auch in den anderen Jahrgängen ähnliche Treffen zu veranstalten. Wer interessiert ist, soll sich bitte für Tipps und als Ansprechperson mit dem Vorstand in Verbindung setzen. Der Mehrzweckraum steht zur Verfügung (Reservation beim Sekretariat!).

Interessierte Eltern:

Ursi Schnyder und Alexandra Reichart	3. Klasse
Danièle Stucki, Ariane Grandjean, Mirjam Weber, Agnès Stenzler	4. Klasse
Caroline Hug und Monika Hungerbühler	6. Klasse

## 6. Informationen über Projektgruppen der Schule mit Beteiligung der EmW

- **Kommunikation**

Die Schule ist daran, ein Logo für die gesamte Schule einzuführen. Dabei sind auch die Eltern berechtigt, ihre Beurteilung abzugeben. Die Vertreterin der EmW Rebekka Hilario stellt 6 Entwürfe vor, deren Beurteilung bis am 7. Oktober erfolgt sein muss, um noch berücksichtigt werden zu können (Abstimmungsurne beim Sekretariat).

In der Pause werden die vorgestellten Entwürfe interessiert studiert. Das Angebot zur Beurteilung wird mittels Abstimmungstalon und Bewertungsraster rege genutzt.

- **Hort**

Laut Danièle Stucki plant die Schule, das ausserschulische Betreuungsangebot räumlich näher zu bringen. Ausserdem würde der bisherige Standort des Pfiffikus wegen dem geplanten Alters- und Pflegezentrums Einschränkungen erfahren. Deshalb wird von der Schulleitung und der Schulpflege angestrebt, den Hort auf dem Areal der Primarschule zu integrieren (Erdgeschoss Trakt 5).

## 7. Vorstellen möglicher neuer Projektgruppen und Diskussion

- **Gewaltprävention – Was können wir als Eltern beitragen?**

Danièle Stucki verweist auf die Vorträge von Herrn Gehrig (zur Gewalt- und Suchtproblematik) der letzten Wochen. Auf das Thema Gewalt wurde bereits früher in einer Projektgruppe der EmW eingegangen. Im Unterschied zu damals, als es hiess "Was kann die Schule tun?", soll das Thema aus dem Blickwinkel der Eltern betrachtet werden. Dabei könnten auch verbale Aggressionen und das Fehlen von gegenseitiger Unterstützung thematisiert werden.

Andrea Marty und Christine Thomson wären interessiert, an dem Thema zu arbeiten. Sie betonen aber, dass sie als Mütter von Kindergartenkindern wahrscheinlich andere Schwerpunkte haben als Eltern von Schulkindern und dass sie es begrüssen würden, wenn noch Eltern von grösseren Kindern dazustossen würden.

In der dabei entstehenden Diskussion kommen Zweifel auf, ob das hochkomplexe Thema in einer Projektgruppe auch wirklich zielgerichtet behandelt werden kann. Deshalb schlägt Mirjam Weber vor, das Thema vorerst in den Jahrgangsklassentreffen zu diskutieren, was nach eingehender Diskussion Zustimmung findet.

Rebekka Hilario betont, dass die Kinder dazu ermutigt werden sollen, Vorkommnisse zu Hause zu erzählen. Ist das eigene Kind betroffen, sollen die Eltern die Schulleitung schriftlich (e-Mail oder Brief) informieren (Kopie oder cc im Mail zuhanden der Lehrperson).

- **Suchtprävention in der Familie**

Danièle Stucki betont, dass nicht früh genug mit dem Thema begonnen werden kann. Dabei soll es bei dem Thema nicht nur um Alkohol, Zigaretten oder Drogen gehen, sondern zum Beispiel auch um Computer oder coffeinhaltige Getränke etc. Zudem könnten die Eltern auch ihr eigenes Verhalten bezüglich Suchtmittel durchleuchten.

Das Thema wird in der Diskussion nicht mehr speziell aufgegriffen. Interessierte können sich beim Vorstand melden.

- **Vernetzung mit anderen Elternmitwirkungen**

Rebekka Hilario berichtet von einem ersten Treffen in Gossau (ZH), an dem einige Delegierte von verschiedenen Elternmitwirkungen aus dem Zürcher Oberland teilgenommen haben. Bei diesen Treffen gilt das Motto "gut vernetzt ist gut beraten", indem man von den Erfahrungen der anderen profitieren kann. Bei den kommenden Vernetzungstreffen geht es darum, eine Gruppe aufzubauen, die die Fäden in der Hand hält. Das Ganze beginnt bei Null, sodass die Chance besteht, eigene Ideen einzubringen.

Es finden sich vorerst keine zusätzlich interessierten Personen. Der Vorstand wird aber mit Sicherheit mit einigen Mitgliedern dabei sein.

- **Abfallthema – Fortführung des Traumfängerprojektes**

Sigrun Lück erzählt vom Traumfängerprojekt, das im Sommer von der Gemeinde organisiert wurde. Auf Grund mangelnder Werbung, gab es nur wenig Teilnehmer und der Gedanke der Nachhaltigkeit konnte nicht weitergegeben werden.

Die EmW könnte nun die Idee dieses Projektes in der Schule weiterleben lassen, indem die Themen Abfall, Entsorgung etc. eingebracht werden.

Interessant für eine zukünftige Projektgruppe könnte sein, dass das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Budget nicht ausgeschöpft wurde, sodass noch Geld vorhanden ist, welches für diverse Aktionen verwendet werden kann (Plakate, Infokampagnen etc.).

Das Thema wird in der Diskussion nicht mehr speziell aufgegriffen. Interessierte können sich beim Vorstand melden.

## 8. Anliegen und Wünsche der EmW-VertreterInnen

Trotz einem Aufruf per e-mail kommen keine Rückmeldungen.

## 9. Informationen aus der Lehrerschaft

An der letzten Vollversammlung hat Herr Schön angeregt, neben Informationen von Schulleitung und Schulpflege auch jene aus der Lehrerschaft zu traktandieren. Leider ging dies vergessen. Der Vorstand entschuldigt sich dafür.

Frau Brigitte Binder betont, dass die VertreterInnen der Lehrerschaft im Vorfeld mit dem Lehrerkollegium über mögliche Wortmeldungen diskutieren möchten, um auch eine breite Meinung vertreten zu können.

## 10. Informationen der Schulleitung

Herr Gregor Bucher betont, dass die Rundtischgespräche mit der EmW auch für die Schulleitung immer wieder wichtige Impulse geben. Als Beispiel nennt er das Treffen über den Lehrplan, das auch zu Handlungen geführt habe (Handreichung für Lehrpersonen bezüglich Lernziele wird angestrebt).

Der am 31. Mai erfolgte Grossversand mit Informationen für die Eltern wird Standard.

Danach informiert Herr Gregor Bucher über drei Bereiche der Schulentwicklung (Raumkonzept, Musik-Standort, Rahmenorganisation), die in Zukunft gesellschaftlichen Änderungen und strategischen Entscheidungen unterliegen werden.

Die gesellschaftlichen Änderungen sind unter anderem definiert durch die Mittelknappheit, die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes (4h-Blockzeiten) und die veränderte Ausbildung der Lehrpersonen.

Die strategischen Entscheidungen umfassen zum Beispiel die Verlegung des Horts auf das Breiti-Areal, die Bildung von Kompetenzteams bei den Lehrpersonen, die Einführung von Rahmenstundenplänen, Optimierungen bei der Personal- und Betriebsführung.

**Raumkonzept:** Ziel ist es, die Kompetenzteams auch räumlich zusammenzuführen.

Trakt 3+5 soll der Kinderbetreuung und als Begegnungszentrum mit gemeinsamer Cafeteria für Lehrer und Schüler dienen (Umbau vorgesehen).

Trakt 1 soll für Integration (therapeutische und heilpäd. Angebote) und manuelle Fertigkeiten reserviert sein.

Der Trakt Singsaal soll den Musikbereich beherbergen.

Trakt 2 soll Raum für die Unterstufe bieten (Anbau nötig).

Es wird mit Investitionen gerechnet, doch sollen auch mehr Dienstleistungen angeboten werden können.

**Musikschule:** Es besteht das Bestreben, der Musikschule Uster-Greifensee einen guten Boden zu geben. Vorgesehen ist auch das Einführen eines erweiterten Musikunterrichtes in den 3. Klassen. Dies führt zu einem grösseren Raumbedarf.

**Rahmenorganisation:** Ziel ist es, der Schule einen festen Rahmen zu geben, was Vereinfachungen bei der Organisation bewirken soll, so dass Kapazitäten für andere Bereiche frei werden.

So werden auf das Schuljahr 07/08 neue Rahmenstundenpläne eingeführt, die für die nächsten Jahre allgemeine Gültigkeit behalten sollen. Vorgesehen ist eine Öffnungszeit der Schule und Kindergärten von 7.30–17.30 Uhr. Die Mittagspause dauert von 11.50-13.30 Uhr. Die Zeiten von 7.30-8.10 Uhr bzw. 15.05-17.30 Uhr werden als offene Schule bezeichnet. Zu diesen Zeiten können sich die Kinder wohl in der Schule aufhalten, es findet jedoch kein Unterricht statt. Wie die Kinder diese Zeit verbringen, ist noch Gegenstand von Abklärungen.

Der Hort wird ab Mittag geöffnet. Von 15.15-17.20 Uhr soll ein Kursangebot bestehen. Neu angeboten wird eine kostenpflichtige Aufgabenstunde mit Unterstützung in Arbeitstechnik.

Caroline Hug erkundigt sich nach den Mehrkosten für dieses Vorhaben. Her Gregor Bucher bestreitet nicht, dass mit Mehrkosten zu rechnen ist. Ein Teil davon ist aber durch die gesetzlichen Auflagen mit den 4h-Blockzeiten bedingt. Bei den baulichen Massnahmen ist mit grösseren Investitionen zu rechnen. Die Schulpflege wird die Zahlen zu gegebener Zeit nennen.

## 11. Informationen der Schulpflege

Regina Keller ist per 25. September 2005 vorzeitig aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Als Nachfolger wurde Daniel Kiper mit breiter Unterstützung gewählt.

Regina Keller blickt auf die drei Jahre Zusammenarbeit mit der EmW zurück, dankt für das Engagement und wünscht der EmW viel Erfolg.

## 12. Wahl der Präsidenschaft

Bedingt durch die Anstellung als Redaktorin bei der NaG ist Sigrun Lück gezwungen die Präsidenschaft der EmW abzulegen.

Monika Hungerbühler stellt sich als Präsidentin zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Gemäss Reglement muss der Vorstand jährlich gewählt bzw. bestätigt werden. Dies ging leider vergessen - der Vorstand entschuldigt sich dafür. Wir gehen davon aus, dass wir ohne Rückmeldung von ElternvertreterInnen in der bestehenden Form bis zur nächsten Vollversammlung weiterarbeiten dürfen.

## 13. Diverses

Herr Gregor Bucher bestätigt das "Gerücht", dass einer der Kindergärten in der Ocht wegen zu kleinen Klassen geschlossen werden muss.

Er betont, dass es wichtig sei, bei Gerüchten umgehend mit der Schulleitung Kontakt aufzunehmen. Solche Mitteilungen werden von der Schulleitung als wichtig erachtet.

Sigrun Lück informiert über diverse Flyers, die zum Mitnehmen aufliegen. Sie betont aber, dass die EmW Vollversammlung in Zukunft nicht mehr als Werbeplattform für Vereinsveranstaltungen dienen soll, wenn vorgängig keine Anfrage erfolgte.

Die neue Sitzordnung wird von den Anwesenden als gut befunden.

#### **14. Termin nächste Vollversammlung**

Die nächste Vollversammlung findet statt am

**Montag, 3. April 2006, 20 Uhr**

4. Oktober 2005 / Für das Protokoll: Ariane Grandjean Grimm